

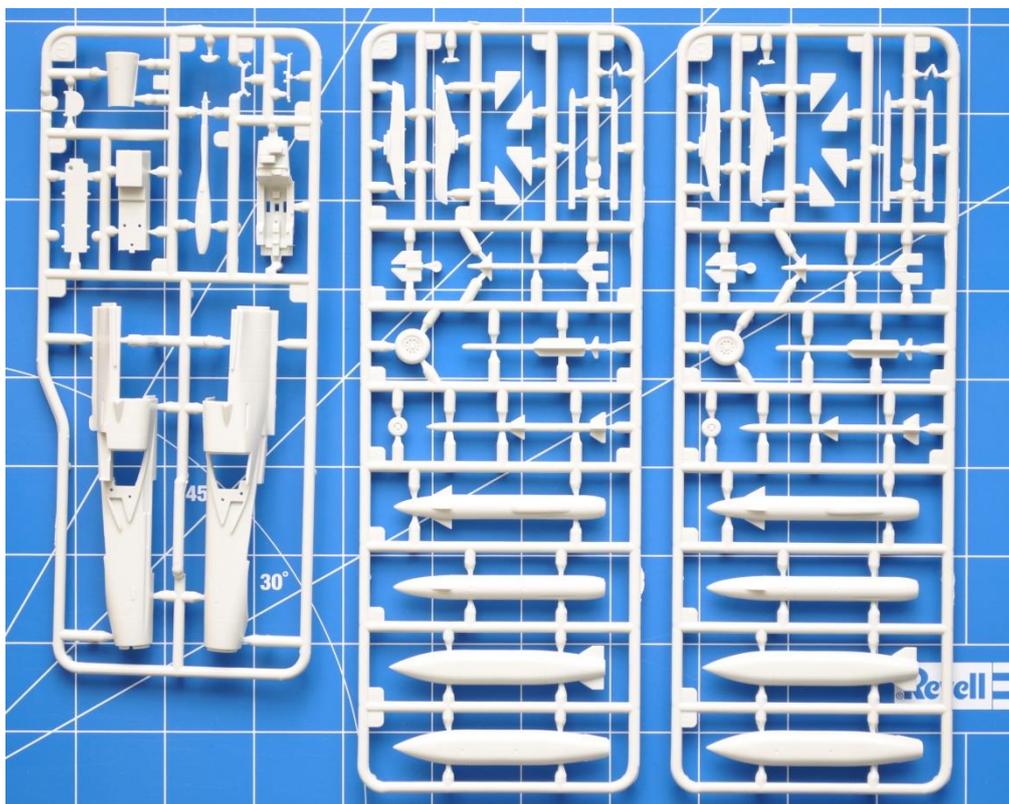
Saab JAS-39C Gripen, Revell 1:72

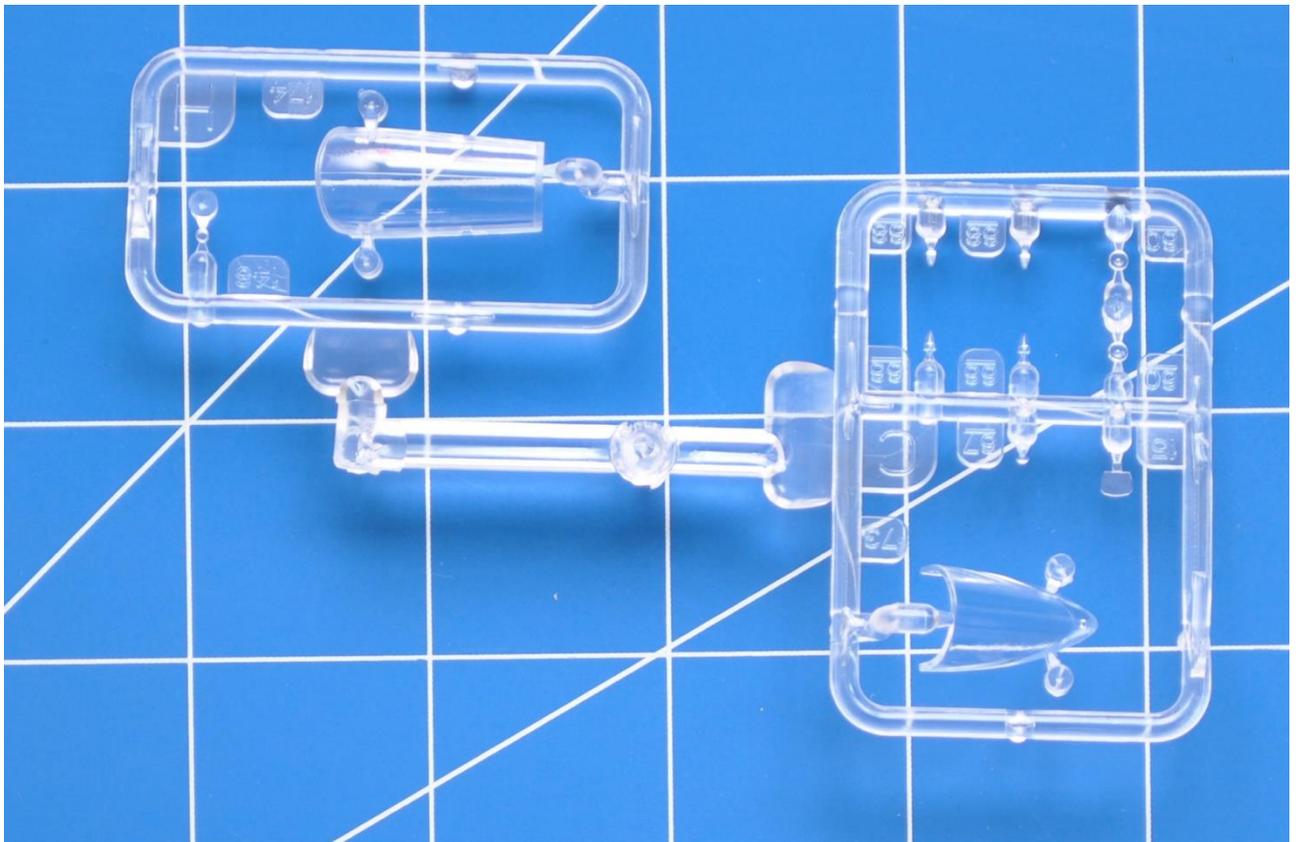
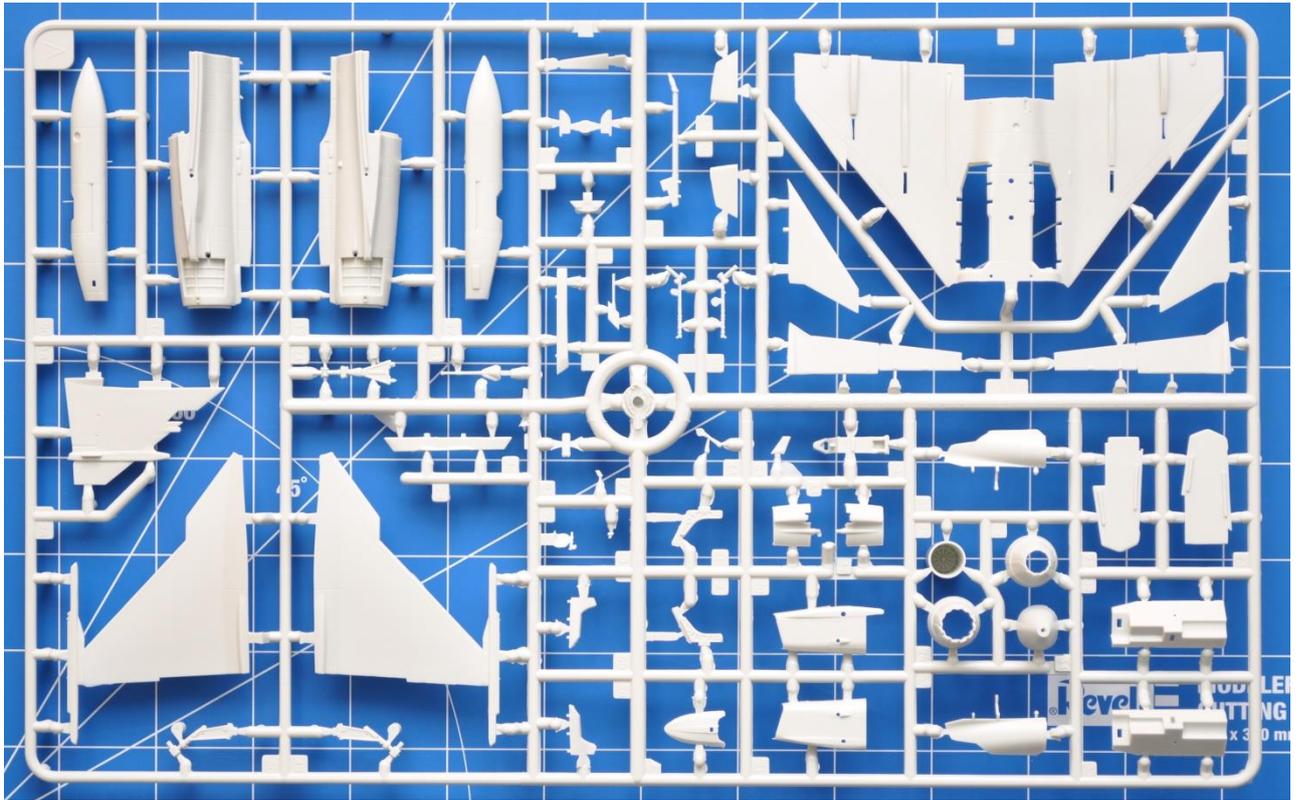


Die Schweizer wollten sie nicht, aber die Tschechen. Und die haben anlässlich der Tigermeet 2014 in Jagel eine wirklich martialische Bemalung auf einer ihrer Gripen aufgebracht. Und genau diese Maschine gibt es jetzt von Revell.

Die Gripen wurde in Schweden entwickelt, um die in die Jahre gekommenen Draken und Viggen zu ersetzen. Ende 1988 erfolgte der Jungfernflug. 1997 nahm sie in der schwedischen Luftwaffe ihren Dienst auf. Der Bausatz stellt die 2003 der Truppe zur Verfügung gestellte überarbeitete und nun als C bezeichnete Version dar. Die tschechischen Gripen – zwölf insgesamt - sind für eine Dauer von 10 Jahren von der schwedischen Luftwaffe geleast.

Feine Gravuren und eine für diesen Maßstab sehr gute Detaillierung zeichnen den Bausatz der Gripen aus.





Der Bau beginnt wie in den meisten Fällen mit dem Bau des Cockpits. Für das Instrumentenbrett und die Seitenkonsolen gibt es sehr gute Decals. Leider fällt der Sitz qualitativ ein wenig ab. Versieht man ihn aber wenigstens mit Gurten, kann man ein durchaus ansprechendes Ergebnis erzielen. Die Cockpithaube ist zweigeteilt und so kann man wunderbar ein offenes Cockpit zur Schau stellen.

Obwohl auch bei diesem Bausatz keine Angabe über ein Buggewicht gemacht wird, würde ich es nicht riskieren, keines einzubauen. Platz gibt's genug vor dem Cockpit und in der Nase. Als Ballast würde sich auch hier „Liquid Gravity“ anbieten. Das sind winzige Stahlkugeln, die im wahrsten Sinne des Wortes in jeden noch so kleinen Hohlraum „fließen“.

Beachtenswert ist auch die Auswahl an Unterflügelgeräten. Von Sidewinder, IRIS, RB-15F über AIM-120B AMRAAM bis hin zu Zusatztanks ist alles dabei, was man an die Unterflügelstationen montieren kann.

Der Bausatz bietet die Möglichkeit eine Maschine der 211 Sqn der Tschechischen Luftwaffe oder eine schwedische Maschine, die 2013 im Rahmen von „Red Flag“ auf der Nellis AFB (USA) stationiert war, zu bauen.

Fazit: Ein erstklassiger Bausatz und höchst empfehlenswert für alle, die schon etwas Modellbauerfahrung besitzen.

Vielen Dank an Revell für das Besprechungsmodell.

Udo